



Welt im Spiegel: Alice Schwarzer beobachtet den Kachelmann-Prozess. » 8

Niedersachsen: Kiez-Krieg: Hannoveraner bewerfen sich mit Gemüse » 8



Sport: Siedentop trifft für Fußball-Bezirksligist Edemissen doppelt » 17

Peiner Allgemeine

Z E I T U N G

Montag, 6. September 2010 – Nr. 207 – 36. Woche



162. Jahrgang 1,10 Euro

Sparsam, Kraftvoll, Bequem

2 Jahreswagen Golf Plus 1.4 Tsi
„Comfortline“, 90 kW (122 PS),
Klimaautomatik, ABS, elektr. Fensterheber,
Park-Distance-Control, ESP, Winterpaket,
inkl. Satz Winterreifen auf Felge
nur 19.990,- €

Jetzt günstig finanzieren...

Autohaus
H. Wittenberg

31249 Hohenhameln · Marktstr. 3 · Tel. 0 51 28 / 3 24
www.autohaus-wittenberg.de

78886701_10090600151002710

Wetter im Peiner Land

Heute		18 8
Morgen		18 12

Heute in der PAZ

- Ausführliches Wetter » 2
- Nordkorea: Machtwechsel » 4
- Erdbeben in Neuseeland » 8
- Rätsel und Rezept » 12

PEINE

18-Jähriger fährt mit 2,55 Promille

VÖHRUM. Ein 18-jähriger Peiner, der seit März einen Führerschein besitzt, hat am Samstagabend gegen 22.35 Uhr auf der Straße Zum Eichholz in Vöhrum mit 2,55 Promille einen Unfall verursacht.

Er war mit zwei 17-Jährigen in einem Renault Twingo unterwegs, als er einen am rechten Straßenrand geparkten Opel Astra übersah, ihn fast frontal rammte und etwa neun Meter nach vorne schob.

„Wie durch ein Wunder wurde nur der Fahrer leicht verletzt“, sagt ein Polizeisprecher. Auf den Führerschein wird er längere Zeit verzichten müssen. Es entstand ein Schaden von etwa 6000 Euro. » 5

PEINE

95 Interessierte beim Mitmachtag

PEINE. Einsatz, der sich gelohnt hat: Elf Peiner Institutionen zeigten am Sonnabend, was sie zu bieten haben – vom Bündnis für Zivilcourage bis zur Peiner Tafel, vom Fußballverband bis zur Caritas. Sinn der Sache war es, Interessierten einen Einblick in das Ehrenamt zu bieten. Und das Angebot kam an: 95 Menschen machten mit. » 10

LOTTO

Lotto: 3, 6, 19, 25, 35, 48 - 5
Superszahl: 3
Spiel 77: 1 2 1 8 5 7 3
Super 6: 1 5 1 3 7 3
(Ohne Gewähr)

Heute auf PAZ-online.de

Kino-Tipp: „Der kleine Nick“ hat Angst davor, einen Bruder zu bekommen...

Peiner Allgemeine

Werderstraße 49,
31224 Peine
redaktion@paz-online.de

Abo-Service (05171) 406-180
Redaktion (05171) 406-131
Anzeigen (05171) 406-155



Wilde Marching-Band wirbelt auf dem Marktplatz



PEINE. Nicht nur mit Pauken und Trompeten, sondern gleich mit Stelzen und schrill-schrägen Klamotten ging es auf dem Peiner Marktplatz gestern heiß her: Zu Gast war dort die amerikanische Marching-Band mit dem Namen March Fourth. Gemeinsam mit den Spielmannszügen aus Stederdorf und Groß Bülden legte sie richtig los. Der Auftritt auf dem Marktplatz am Nachmittag war aber nur ein Vorgeschmack auf das gemeinsame Konzert abends in der Peiner Sporthalle am Silberkamp. Das fand im Zuge der Niedersächsischen Musiktage statt – insgesamt stehen 65 Konzerte in vier Wochen auf dem Programm. Das Spektakel in Peine sorgte für Aufsehen: Auch der Fernsehsender Sat.1 berichtete darüber. » 9

Sarrazin fürchtet Schauprozess

Bundesbank-Vorstandsmitglied erwartet Anhörung durch Wulff

BERLIN. Thilo Sarrazin, Vorstandsmitglied der Bundesbank und früherer Finanzsenator in Berlin, hat vor einem „Schauprozess“ gegen ihn gewarnt. Angesichts des gegen ihn laufenden Abberufungsverfahrens als Bundesbankvorstand sagte der wegen seiner Integrationsthesen kritisierte Banker dem Magazin „Focus“: „Der Bundespräsident wird sich genau überlegen, ob er eine Art politischen Schauprozess vollenden will, der anschließend von den Gerichten kassiert wird.“

Er gehe davon aus, dass Bundespräsident Christian Wulff ihn vor einer Entscheidung anhören werde, „zumal der Bundespräsident die Stärkung der Demokratie und des offenen Diskurses als sein Zentralthema gewählt hat“.

Zur Kritik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte das SPD-Mitglied: „Was glauben Sie, wie viele Tausend Briefe und E-Mails von CDU-Anhängern in ihre Parteizentrale geschickt worden sind. Da spürt sie: Hier bricht was auf, was schwer zu beherrschen

ist. Deshalb kommt es zum Kesseltreiben.“

Trotz des gegen ihn laufenden Ausschlussverfahrens wolle er in der SPD bleiben und keine eigene Partei gründen, sagte Sarrazin. „Ich habe keine Partei im Sinn, ich habe Ideen im Sinn. Mit denen kommt

man zuweilen weiter als mit Parteien.“ Würde Sarrazin eine eigene Partei gründen, könnte sich laut einer Emnid-Umfrage fast jeder fünfte Deutsche (18 Prozent) vorstellen, diese zu wählen. Besonders viel Zuspruch bekäme eine Sarrazin-Partei bei Anhängern der Linkspartei.

SPD-Chef Sigmar Gabriel rechnet wegen der anhaltenden Kontroverse um Sarrazin mit einem Sympathierückgang für seine Partei. „Die Debatte wird uns richtig schaden“, sagte er gestern bei einer Veranstaltung in Berlin. Die zuletzt steigenden Umfragewerte für die Sozialdemokraten würden wohl wieder nach unten gehen. Gabriel geht aber davon aus, dass der größte Teil der SPD-Mitglieder einen Parteiausschluss unterstützen wird.



Bundespräsident Christian Wulff (links) entscheidet darüber, ob Thilo Sarrazin den Vorstand der Bundesbank verlassen muss. A/2



WENDEBURG

Autorennen auf dem Stoppelfeld



Motorenlärm und „Mölm“ beim Stoppelfeldrennen. rb

WENDEBURG. Dröhnende Motoren, Autofreaks und 4500 Zuschauer: Das Stoppelfeldrennen hat auch im 30. Jahr nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Das Erfolgsrezept ist die familiäre Atmosphäre, Sponsoren sucht man vergeblich. „Wir wollen keinen Kommerz“, betont Organisator Thorsten Pitt vom MSC Wendeburg.

Die Autos sind nicht viel mehr als eine leere Karosse mit Überrollbügel und Gittern an den Stellen, wo eigentlich die Fenster hingehören, denn die Sicherheit wird groß geschrieben. » 15

HANDORF

Stadtmeister der Jugendwehren



„Das ist ein schlechter Stil“: Innenminister Schünemann ist sauer auf Brandenburg. dpa

HANDORF. Woher kommt der beste Feuerwehrynachwuchs? Insgesamt zwölf Jugendwehren maßen sich gestern auf dem Sportplatz in Handorf. Vier Wertungen und Spiele ohne Grenzen galt es zu meistern und dabei möglichst viele Punkte zu sammeln. Am besten gelang das den Mitgliedern der Jugendwehr aus Stederdorf. » 11

Polizisten bleiben in Afghanistan

Brandenburg zieht sich zurück und verärgert damit Innenminister Schünemann

HANNOVER. Das sozialdemokratisch regierte Land Brandenburg hat am Wochenende angekündigt, keine Polizeibeamten mehr als Ausbilder nach Afghanistan zu schicken – und irritierte damit Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann. Der Christdemokrat befürchtet, dass mit dem angekündigten Rückzug Brandenburgs die Arbeit der Polizisten insgesamt erschwert werde. Zudem kündige Brandenburg ohne Diskussion „die Solidarität der deutschen Innenminister“ auf. „Das ist doch einfach schlechter Stil“, sagte Schünemann gestern dieser Zeitung.

Brandenburgs Innenminister Rainer Speer (SPD) benannte Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) als Kronzeugen für den Entsendestopp der Polizisten. Schließlich habe der im Februar von einem „bewaffneten Konflikt im Sinne des humanitären Völkerrechtes“ gesprochen – also kurz gesagt von Krieg. Und in einem Krieg hätten Polizisten nichts verloren. Insgesamt 15 Beamte aus Brandenburg sind seit 2002 in Afghanistan im Einsatz gewesen.

Schünemann hält diese Begründung Speers für „eine reine Schutzbehauptung“. Schließlich hätten sich die deutschen Innenminister noch Ende vergangenen Jahres darauf verständigt, die Zahl der Ausbilder in Afghanistan zu verstärken, von etwa 240 auf 300. Zudem hätten sie noch vor knapp einem Jahr Bayern ins Boot geholt, das damals als einziges Bundesland keine Polizisten nach Afghanistan schicken wollte, weil so viele Bayern im Kosovo im Einsatz waren. „Nach der Erklärung Westerwelles hat es eine Schaltkonferenz aller Innenminister gegeben und wir haben uns vom Bundesinnenministerium noch einmal schriftlich darlegen lassen, dass der Auslandseinsatz der Polizisten völkerrechtlich in Ordnung ist.“ Das sei schon versicherungstechnisch geboten. „Denn auch wir wissen, dass der Einsatz gefährlich sein kann“, berichtet Schünemann. Deshalb sei der jetzt angekündigte Ausstieg Brandenburgs unverständlich. „Er erschwert die ohnehin schwierige Arbeit der Polizisten.“